Ringvorlesung

Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit

Donnerstags um 17.15 Uhr in Raum W2.3.15
in der Tiefenbronner Str. 65

Wie gehen wir mit unseren natürlichen Ressourcen um? Werden Engpässe bei der Versorgung mit wichtigen Industrierohstoffen auftreten? Welche Chancen und Einsparpotenziale bestehen für produzierende Unternehmen durch Ressourceneffizienz? Wie lassen sich die Wechselwirkungen des wirtschaftlichen Handelns mit Umwelt und Gesellschaft besser verstehen und beeinflussen? Wie halten wir es mit der Nachhaltigkeit?

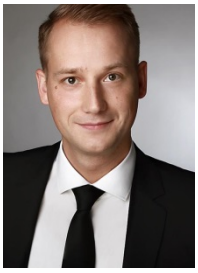
Die Hochschule Pforzheim behandelt diese Themen schwerpunktmäßig in dem Bachelorstudiengang *Ressourceneffizienz-Management* und im Master-Studiengang *Life Cycle & Sustainability*. Begleitend dazu findet während der Vorlesungszeit diese Ringvorlesung mit internen und externen Experten statt. Die Reihe ist offen für die interessierte Öffentlichkeit.

30. März 2017	**Dr.-Ing. Sebastian Jeanvré** CRONIMET Ferroleg. GmbH	**Flugzeugrecycling als anthropogenes Rohstofflager**
6. April 2017	**Alexander Heinz** fischer Consulting	**Hoshin Kanri und Shopfloor Management im administrativen Bereich**
4. Mai 2017	**Prof. Dr. Carlo Burkhardt** Hochschule Pforzheim	**Ressourceneffiziente Herstellung von Hartmagneten aus Seltenen Erden in einem geschlossenen Materialkreislauf aus Recyclingmaterial**
18. Mai 2017, 9 - 12 Uhr	**Vorträge und Podiumsdiskussion**	**Nachhaltigkeit: Worthülse oder Mehrwert für Unternehmen? Politik, Unternehmer und Wissenschaft im Dialog über Nachhaltigkeit in der strategischen Unternehmensentwicklung**
1. Juni 2017	**Timm Albrecht** REMONDIS Aqua GmbH & Co. KG	**Phosphor Recycling: heute und in der nahen Zukunft**

Kontakt: Heike Herbst (Tel. 07231-28-6408, email: rem@hs-pforzheim.de)
Konzeption: Prof. Dr. Tobias Viere, Prof. Dr.-Ing. Claus Lang-Koetz

Zu den ReferentInnen und Vorträgen

Dr.-Ing. Sebastian Jeanvré arbeitet seit März 2014 bei der CRONIMET Holding GmbH und ist derzeit als Prokurist und Head of New Business für neue Geschäftsfeldentwicklungen und Forschungsthemen im Bereich der Sekundärrohstoffaufbereitung für die CRONIMET verantwortlich. Er studierte „Recycling" an der Fachhochschule Ostfalia und promovierte 2015 an der TU Clausthal zum Thema „Die Entwicklung eines Verwertungssystems für Altflugzeuge mit Schwerpunkt auf der Schadstoffentfrachtung und dem dezentralen Rückbau". In seinem Vortrag wird er erörtern, ob die in der Luftfahrtindustrie eingesetzten Werkstoffe zukünftig zur Versorgungssicherheit industrialisierter Länder beitragen können. Er wird dabei auf die damit verbundenen technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Herausforderungen eingehen und den von Cronimet entwickelten Prozess für die Unbrauchbarmachung von Luftfahrtkomponenten bis hin zu deren stofflichen Verwertung vorstellen.



Alexander Heinz ist seit 2015 als Unternehmensberater für Lean Management bei der Firma fischer Consulting tätig. In seinem Bereich legt er Fokus auf das Geschäftsfeld Lean Administration und begleitet nationale und internationale Kunden bei der täglichen Verbesserung. Seine langjährige Erfahrung sammelte er zuvor europaweit in der Luftfahrt sowie in der Windenergie im Bereich Koordination und Steuerung von Optimierungsprojekten. In seinem Vortrag erläutert er über das Shopfloor Management und das Führen mit Zielzuständen in administrativen Bereichen. Abgerundet wird der Vortrag mit Unternehmensbeispielen aus der Unternehmensgruppe fischer.

Carlo Burkhardt ist seit dem Sommersemester 2017 Professor für Fertigungstechnologie an der Hochschule Pforzheim und Leiter des Schmucktechnologischen Instituts. Von 2015-2017 koordinierte er das EU Horizon 2020 Projekt „REProMag" (Resource Efficient Production of Magnets) mit 14 Partner aus fünf europäischen Ländern. In seinem Vortrag wird er das Projekt „REProMag" vorstellen. Das Projekt hat die Entwicklung neuer Produktionsprozesse zur Herstellung hochpräziser Permanentmagneten für Sensor-, Motoren- und Generatoranwendungen auf Neodym-Basis zum Ziel. Der Prozess basiert vollständig auf dem Einsatz wiederverwerteter Seltener Erden aus Elektronikschrott wie z.B. Computerfestplatten, was die Abhängigkeit der Magnetfertigung von knappen und wertvollen Rohstoffen signifikant verringern wird, da der Prozess 100% abfallfrei funktioniert.

Unter Rückgriff auf die die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen widmet sich die Veranstaltung der Frage, was sich hinter dem Begriff „Nachhaltigkeit" verbirgt. Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Unternehmen diskutieren, ob – und wenn ja warum – diese Ziele Bedeutung für den Unternehmensalltag haben und wie diese als Mehrwert für sowohl Großunternehmen wie auch für kleine und mittlere Unternehmen erfolgreich genutzt werden können. Zu den Referenten gehören Minister Franz Untersteller, MdL (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft), Marcel Engel (Deutsches Global Compact Netzwerk DGCN), Wolfgang Schmalz (J. Schmalz GmbH), Dr. Wolfram Heger (Daimler AG), Melanie Kubin-Hardewig (Deutsche Telekom AG). Die Veranstaltung findet im Rahmen der Sustainable Development Goals (SDGs) Roadshow statt und ist offizieller Bestandteil der baden-württembergischen Nachhaltigkeitstage vom 18. bis 21. Mai 2017.

Timm Albrecht studierte von 2011 bis 2015 Ressourceneffizienz-Management an der Hochschule Pforzheim und gehörte zu den ersten Absolventen des Studiengangs. Seit 2015 ist er bei der REMONDIS Aqua GmbH & Co. KG im Vertrieb tätig. In seinem Vortrag wird er auf die Rückgewinnungsmöglichkeiten von Phosphor aus Klärschlamm mit Hilfe des REMONDIS TetraPhos-Verfahrens eingehen. Dieses Verfahren ermöglicht nicht nur die wirtschaftliche Rückgewinnung von Phosphor, sondern auch von weiteren Rohstoffen als Nebenprodukte aus der Asche. Dadurch kann einerseits die Wirtschaftlichkeit verbessert werden und andererseits ein notwendiger Paradigmenwechsel vom „Abfall zur Ressource" erfolgen.